

Jungvolkbildung aus dem Schwarmtrieb

Volkskontrolle

Die Völker werden in der Schwarmzeit regelmässig jede Woche (max. 9 Tage) kontrolliert.

Die wichtigste Arbeit zur Schwarmzeit ist die Bestimmung der Situation in der sich ein Volk befindet. Diese Bestimmung nach der Liste (normal, Tag -3, 0, 6+) braucht auch etwas Übung.

Bestimmung der Situation entscheidet über die Handlung.

Verdachtsmomente, bei der eine genauere Prüfung auf Schwarmtrieb ratsam ist:

- Der Bautrieb ist eingeschränkt, kein neuer Wabenbau, beim Bauansatz werden Näpfchen angeblasen.
- Weniger Flugaktivität am Flugloch.
- Weniger Honigeintrag als vergleichbare Völker.
- Starke Völker mit viel verdeckelter Brut.
-

Der Schwarmtrieb wird gefördert durch:	Der Schwarmtrieb wird eingeschränkt durch
Enghalten der Bienen	rechtzeitige Erweiterung
Kein Bauraum	Möglichkeiten der Bautätigkeit
Unregelmässigen Honigfluss	starken einsetzenden Honigfluss
Den Standort mit guter Entwicklung	Standort mit langsamem Aufbau
Viel verdeckelte Brut, wenig offene	grosse Flächen von offener Brut

Selektionskriterien

Völker die den Kasten nicht optimal füllen und im momentanen Honigeintrag nicht im besten Drittel sind eignen sich nicht zur Vermehrung.

Weitere Kriterien aus den bisherigen Notizen: keine Kalkbrut, Sanftmut (keine auffallende Aggressivität)

Kommen nicht vermehrunswürdige Völker in Schwarmtrieb so werden sie ohne Vermehrung hindurchgeführt.

Zeitpunkt um das Volk in Jungvölker zu zerlegen

Vorzugsweise möchten wir den heranwachsenden Königinnen eine optimale Aufzucht im Überfluss und in der pflegenden Betreuung des Muttervolkes gewähren. Deshalb wird das Altvolkes vorzugsweise am 10-12 Tage der Königinnenentwicklung in die Jungvölker zerlegt.

Standort für die Jungvölker

Es ist sinnvoll für die Jungvölker einen eigenen Standort zu haben. Durch den Standortwechsel fliegen die Bienen nicht zum alten Platz. Die Jungvölker sind von Beginn weg stabiler, abseits von grossen Völkern. Die Fütterung ist unproblematisch.(keine stille oder offene Räuberei).

Fütterung von Jungvölkern

Wenn möglich sind die Jungvölker bei der Bildung mit einer schweren Vorratswabe zu versehen. Falls bald gefüttert werden muss, denn mit Vorsicht (kleines Flugloch, kleine Gaben). Jungvölker mit einer legenden Königin können problemlos gefüttert werden. Für einen guten Aufbau und einen guten Wabenbau sind in unseren recht trachtarmen Sommern eine Fütterung alle 10 Tage sinnvoll. Zu Beginn sind das 2-3 Liter Zuckerwasser. Später 5 Liter pro Fütterung. Die Herbstauffütterung kann so über dem Sommer verteilt werden, im September sind nur Korrekturen notwendig.

© Martin Dettli - www.summ-summ.ch

Folgende Seite: **Kalender für die Jungvolkbildung aus dem Schwarmtrieb**

Tage (Zucht- kalender)	Beobachtungen beim Volk Zeitpunkt April, Mai, Juni	Tage Alter der Königin
	Volk in guter Entwicklung, ein solches Volk baut vereinzelte Weiselnapfchen.	
-3 bis 0	In den Weiselnapfchen sind Eier. Ein wichtiger aber nicht zwingender Hinweis, dass der Schwarmtrieb unterwegs ist. Alle Napfchen kontrollieren auf nächste Stufe (Made mit Futtersaft), falls alles nur Eier in den Weiselzellen sind vormerken und nach 7 Tagen erneut kontrollieren.	0
0	In den Weiselnapfchen werden Maden gepflegt. Der Schwarmtrieb ist im Gang, er wird nur noch selten abgebrochen. Alter der Zellen abschätzen. Auf den Vorschwarm warten mit Kontrolle ob ein Schwarm herausfliegt bei gutem Wetter. Variante für Fernstandimker: Die Königin absuchen und mit ihr einen Vorschwarm bilden. Königin mitsamt Bienen von ca. fünf Waben in eine Kiste oder leeren Kasten geben. Noch am gleichen Tag wenig füttern. 1-2 Tage im Keller warten lassen, dann wie einen Schwarm behandeln. Das ist die Vorwegnahme des Vorschwarmes	3
+6	Die erste Weiselzelle ist verdeckelt. Frühester Termin für den natürlichen Vorschwarm mit der Altkönigin. Der Vorschwarm kann je nach Situation (Wetter) bis ca. 7 Tage später abgehen. Die Weiselzellen sind ab Verdeckelung bis vor dem Schlupf schlagempfindlich, vorsichtig hantieren. Idealerweise wird das Volk zwischen dem Tag 10 und 12 in Ableger aufgeteilt, in den Tagen vor dem Schlupf der ersten Königin. Es ist aber zwischen dem Tag 6 und 13 möglich. Jeder Ableger sollte 2 Waben mit Brut und eine Wabe mit Vorrat haben und zumindest über 1 Weiselzelle verfügen (Pro Volk 3-5 Ableger). Wenn der Vorschwarm noch nicht weg ist, kann das Volk mitsamt der Königin aufgeteilt werden, sie muss so nicht abgesucht werden.	9
ab 12	erste Weiselzelle schlüpft Es ist auch ein schönes Erlebnis die Völker dann zu zerlegen wenn die Königinnen am schlüpfen sind. Es können dann auch direkt Kunstschwärme gebildet werden. Diese Zeit mit jungen und schlüpfenden Königinnen geht ca. 1-2 Tage, erst dann beginnen die Königinnen sich zu bekämpfen oder Zellen aufzureissen. Variante, die Weiselzellen werden gekäfigt, und dann werden mit den geschlüpften Jungköniginnen Kunstschwärme gebildet. Mit den Kunstschwarmvarianten kann ein ganz neuer Wabenbau angelegt werden. Es ist möglich bei den Ablegern ca. am Tag 16 (Zuchtkalender) die Zellen auf den Schlupferfolg zu kontrollieren, bei fehlender Schlupföffnung unten müsste eine andere Zelle oder Jungkönigin zugesetzt werden.	16
ab 22	Frühste Eilage der Jungkönigin Kontrolle in den nächsten Tagen möglich. Wenn zu diesem Zeitpunkt von den Ablegerwaben auf einen ganz neuen Naturbau umgestiegen werden soll, so ist eine frühest mögliche Kontrolle sinnvoll. Wenn erst ein Satz Eier gelegt ist, dann reut es am wenigsten den Ableger komplett auf Neubau zu setzen, zu dieser Zeit ist der grösste Teil der Altbrut geschlüpft.	
ab 30	Spätester Termin für die Eilage Termin der letzten Chance. Wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine Eilage vorhanden ist werden die Ableger oder Kunstschwärme aufgelöst. Es lohnt sich da hart zu sein. Länger warten bringt nichts oder nur ungenügende Königinnen. Versuche mit anderen Königinnen oder Zellen sind sinnlos mit diesen überalterten Bienen.	